

Deutscher Feuerwehrverband

Internationale offene

13. Deutsche Feuerwehr - Ski - Meisterschaften

29. bis 31. Januar 2004

Hinterzarten (Schwarzwald)

Ausschreibung

1.1 Veranstalter

- 1.2 Der Deutsche Feuerwehrverband richtet für die Aktiven der Feuerwehren die **Internationalen offenen 13. Deutschen Feuerwehr-Ski-Meisterschaften** vom 29. bis zum 31. Januar 2004 in Hinterzarten / Schwarzwald (Baden-Württemberg) aus. Verbunden mit dieser Veranstaltung sind ein Riesentorlauf, ein Langlauf und ein Nachtsprint.
- 1.3 Träger der Veranstaltung sind der Deutsche Feuerwehrverband e.V., Koblenzer Str. 133, 53177 Bonn und der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e.V., Röhrer Weg 12, 71032 Böblingen.
- 1.4 Die örtliche Vorbereitung und Durchführung wurde der Gemeinde Hinterzarten, der Freiwilligen Feuerwehr Hinterzarten und dem Ski – Club Hinterzarten übertragen.
- 1.5 Der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Dr. h.c. Erwin Teufel, ist Schirmherr der Veranstaltung.

1.6 Teilnahme

- 1.7 Eine Teilnahmebegrenzung besteht nicht.
An den **Internationalen offenen 13. Deutschen Feuerwehr – Ski - Meisterschaften** können Feuerwehren aus dem In- und Ausland teilnehmen.
- 2.2 Für die zur Meisterschaft zählenden Riesentorlauf, dem Langlauf und den Nachtsprint sind alle Aktiven der Freiwilligen Feuerwehren, Berufsfeuerwehren, Werk-/Betriebsfeuerwehren sowie deren Jugendfeuerwehren teilnahmeberechtigt, die am 1. Januar des Jahres mindestens sechs Monate als Aktive der Feuerwehr bzw. Jugendfeuerwehr angehören. Der Nachweis ist entweder durch den Feuerwehrausweis, den Jugendfeuerwehrausweis oder ersatzweise eine Bescheinigung der entsendenden Feuerwehr bei der Startnummernausgabe zu erbringen.
- 2.3 Voraussetzung für die Teilnahme ist die Einhaltung der Meldetermine und die Zahlung des Startgeldes. Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2004 (Poststempel)
- 2.4 In begründeten Ausnahmefällen, in denen die Teilnahmevoraussetzungen gemäß Pos. 2.2 und 2.3 nicht gegeben sind, kann ein Wertungsausschuss vor dem Start auf Antrag eine Ausnahmegenehmigung erteilen.

2.5 Für die Teilnahme wird ein Startgeld erhoben.

2.5.1 Riesentorlauf
für die Klassen „Jugend“ 5.- €je Teilnehmer/Lauf
für alle übrigen Klassen 10.- €je Teilnehmer/Lauf

2.5.2 Langlauf
für die Klassen "Jugend" : 5.- €je Teilnehmer/Lauf
für die übrigen Klassen : 10.- €je Teilnehmer/Lauf

2.5.3 Nachtsprint
für die Klassen "Jugend" : 5.- €je Teilnehmer/Lauf
für die übrigen Klassen : 10.- €je Teilnehmer/Lauf

Das Startgeld muß bei der Anmeldung bis 15.01.04 überwiesen werden .

Kontonummer : 4000873
BLZ : 68051004
Bank : Sparkasse Hochschwarzwald

Die Startnummern werden nur geschlossen für die jeweilige Feuerwehr
/Feuerwehrabteilung/Jugendfeuerwehr ausgegeben

2.5.4 Anmeldung

Meldeschluss ist der 15. Januar 2004 (Poststempel)

3. Klassen - Einteilung

3.1 Riesentorlauf
Für die Klassenzugehörigkeit gilt das vollendete Lebensjahr (Stichtag ist der 1. Januar 2004)

3.2 Langlauf (klassischer Laufstil)
Für die Klassenzugehörigkeit gilt das vollendete Lebensjahr (Stichtag ist der 1. Januar 2004)

3.3 Sprint (Freistil)
Vorgesehen sind eine Jugendklasse sowie eine Aktivenklasse. Je nach Anzahl der Anmeldungen können diese Klassen, wie bei den Leistungsläufen, nochmals unterteilt werden.

4. Wertung

4.1 Riesentorlauf

4.1.1 Einzelwertung gemäß Klassen

4.1.2 Mannschaftswertung
Junioren/Herren 21, Herren 31 und älter.

In die Mannschaftswertung kommen die drei Zeitschnellsten, die der gleichen Feuerwehr/Feuerwehrabteilung angehören und in der gleichen Meldeliste aufgeführt sind.

- 4.1.3 Es werden folgende Meistertitel vergeben :
- 4.1.4 Schülerinnen :
Internationale Deutsche Feuerwehr-Alpin-Meisterin der Schülerinnen
- 4.1.5 weibliche Jugend :
Internationale Deutsche Feuerwehr-Alpin-Meisterin der Jugend
- 4.1.6 Juniorinnen/Damen 21 und älter :
Internationale Deutsche Feuerwehr-Alpin-Meisterin
- 4.1.7 Schüler :
Internationaler Deutscher Feuerwehr-Alpin-Meister der Schüler
- 4.1.8 männliche Jugend 16+17 :
Internationaler Deutscher Feuerwehr-Alpin-Meister der Jugend
- 4.1.9 Junioren/Herren 21 und älter :
Internationaler Deutscher Feuerwehr-Alpin-Meister
- 4.2 Mannschaftswertung
Internationaler Deutscher Feuerwehr – Alpin Mannschaftsmeister

4.2.1 **Langlauf**

- 4.2.2 Einzelwertung gemäß Klassen
- 4.2.3 Mannschaftswertung
Junioren/Herren 21, Herren 31 und älter

In die Mannschaftswertung kommen die drei Zeitschnellsten, die der gleichen Feuerwehr/ Feuerwehrabteilung angehören und auf der gleichen Meldeliste aufgeführt sind.

- 4.3 Es werden folgende Meistertitel vergeben :
- 4.3.1 Schülerinnen :
Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Meisterin der Schülerinnen
- 4.3.2 weibliche Jugend :
Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Meisterin der Jugend
- 4.3.3 Juniorinnen/Damen 21 und älter :
Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Meisterin
- 4.3.4 Schüler :
Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Meister der Schüler
- 4.3.5 männliche Jugend 16+17 :

Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Meister der Jugend

- 4.3.6 Junioren/Herren 21 und älter :
Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Meister
- 4.3.7 Mannschaftswertung
Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf Mannschaftsmeister Herren
Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf Mannschaftsmeister Damen

4.4 **Sprint**

- 4.4.1 weibliche Jugend :
Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Sprint-Meisterin der Jugend
- 4.4.2 Juniorinnen/Damen 21 und älter :
Internationale Deutsche Feuerwehr-Skilanglauf-Sprint-Meisterin
- 4.4.3 männliche Jugend :
Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Sprint-Meister der Jugend
- 4.4.4 Junioren/Herren 21 und älter :
Internationaler Deutscher Feuerwehr-Skilanglauf-Sprint-Meister

- 4.5 Folgende Auszeichnungen/Ehrenpreise werden vergeben:
Riesentorlauf :
Alle Teilnehmer erhalten eine Wettkampfspange

- 4.6.1 Riesentorlauf/Einzelwertung :
Die drei Erstplatzierten jeder Klasse erhalten einen Pokal.
- 4.6.2 Riesentorlauf/Mannschaftswertung :
Die drei erstplatzierten Mannschaften erhalten einen Pokal.

Der erstplatzierte Deutsche Feuerwehr Alpine Mannschaftsmeister erhält zusätzlich einen Wanderpokal gestiftet vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg.

- 4.6.3 Langlauf :
Alle Teilnehmer erhalten eine Wettkampfspange
- Langlauf/Einzelwertung :
Die drei Erstplatzierten jeder Klasse erhalten einen Pokal.

- 4.6.4 Langlauf/Mannschaft :
Die drei erstplatzierten Mannschaften erhalten einen Pokal.

Der erstplatzierte Deutsche Feuerwehr - Langlauf Mannschaftsmeister erhält zusätzlich einen Wanderpokal gestiftet vom Deutschen Feuerwehrverband.

- Sprint :
Die drei Erstplatzierten jeder Klasse erhalten einen Pokal.

5. Anmeldung

5.1 Meldeschluss ist 15. Januar 2004 (Poststempel)

5.2 Anmeldungen sind unter Verwendung der offiziellen Meldelisten nur an

Hinterzarten Breitnau Tourismus GmbH
 Freiburgerstr. 1
 D- 79856 Hinterzarten
 Telefon +49(0) 7652120643
 Telefax +49(0) 7652120649
 Email tourismus@hinterzarten.de
 Internet www.hinterzarten-breitnau.de zu richten.

5.3 Die Ausschreibungsunterlagen und Anmeldevordrucke erhältlich bei :

Hinterzarten Breitnau Tourismus GmbH

Freiburgerstr. 1
 D- 79856 Hinterzarten
 Telefon +49(0) 7652120643
 Telefax +49(0) 7652120649
 Email tourismus@hinterzarten.de
 Internet www.hinterzarten-breitnau.de oder www.feuerwehr-skimeisterschaften.de

Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e.V.

Geschäftsstelle
 Röhrer Weg 12, 71032 Böblingen
 Telefon (07031) 727011
 Telefax (07031) 727015
 Email verband@feuerwehr-bw.de
 Internet www.feuerwehr-bw.de

Deutscher Feuerwehrverband e.V.

Bundesgeschäftsstelle
 Koblenzerstr. 133, 53177 Bonn
 Telefon (0228)95290-0
 Telefax (0228)95290-90
 Email dfv.bonn@dfv.org
 Internet www.dfv.org

6. Haftung

Veranstalter und Organisatoren übernehmen gegenüber den Teilnehmern und dritten Personen keine Haftung.

7. Unfallversicherungsschutz

- 7.1 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr einschließlich Jugendfeuerwehr genießen den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz, wenn sie als Teilnehmer im Rahmen ihres Feuerwehrdienstes vom zuständigen Wehrleiter zu diesen Ski - Meisterschaften entsandt werden.
- 7.2 Angehörige von Werk-/Betriebsfeuerwehren sind dann unfallversichert wenn ihre Teilnahme im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit gemäß § 539 Abs. 1 Nr. 1 RVO erfolgt. Zuständiger Unfallversicherungsträger ist die jeweilige Fachberufsgenossenschaft , bei der das Unternehmen Mitglied ist. Es wird empfohlen, den Versicherungsschutz rechtzeitig über den Arbeitgeber zu klären.
- 7.3 Beamte der Berufsfeuerwehr sind dann unfallversichert, wenn ein Unfall anlässlich der Ski - Meisterschaft als Dienstunfall im Sinne des Beamtenversorgungsgesetz anzuerkennen ist.

8. Proteste

Hierfür gelten die Bestimmungen entsprechend der Internationalen Wettkampfordnung für Skilanglauf und in begründeten Ausnahmefällen die Entscheidungen eines Wertungsausschusses.

9. Schlussbestimmungen

Diese Ausschreibung erfolgt im Auftrag des Vorstandes des Deutschen Feuerwehrverbandes.

Klasseneinteilung für Langlauf + Riesentorlauf

Streckenlänge nur für Leistungslauf gültig

Damen	Alter	Streckenlänge
Schülerinnen	10 bis 14 Jahre	2,5 km
weibliche Jugend	15 bis 18 Jahre	5,0 km
Juniorinnen/Damen 21	19 bis 29 Jahre	5,0 km
Damen 31	30 bis 39 Jahre	5,0 km
Damen 41	40 bis 49 Jahre	5,0 km
Damen 51	Ab 50 Jahre	5,0 km

Herren	Alter	Streckenlänge
Schüler	10 bis 14 Jahre	2,5 km
männliche Jugend	15 bis 18 Jahre	5,0 km
Junioren/Herren 21	19 bis 29 Jahre	10,0 km
Herren 31	30 bis 39 Jahre	10,0 km
Herren 41	40 bis 49 Jahre	10,0 km
Herren 51	50 bis 59 Jahre	10,0 km
Herren 61	ab 60 Jahre	10,0 km
Herren 71	Ab 70 Jahre	10,0 km

Klasseneinteilung Sprint

Damen	Alter
weibliche Jugend	15 bis 18 Jahre
Juniorinnen/Damen	19 und älter

Herren	Alter
männliche Jugend	15 bis 18 Jahre
Junioren/Herren	19 und älter

Der Sprint wird gemäß der IWO für K.O. Sprint durchgeführt.

Programm und Organisation

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Donnerstag	29. Januar 2004	ab 16.00 Uhr	Streckenbesichtigung und Startnummernausgabe für den Sprint
		17.30 Uhr	Beginn des Sprints
Freitag	30. Januar 2004	bis 10.00 Uhr	Streckenbesichtigung Alpin
		ab 11.00 Uhr	Beginn des Riesentorlauf, ein Durchgang.
		ab 19.00 Uhr	Siegerehrung und Bunter Abend
Samstag	31. Januar 2004	ab 7.30 Uhr	Startnummernausgabe
		ab 9.00 Uhr	Beginn des Langlaufs
		ab 19.00 Uhr	Gesamtsiegerehrung und Bunter Abend

Organisationskomitee

Funktion	Name
Chef der Gesamtveranstaltung	Bürgermeister Hansjörg Eckert
Vorsitzender des Organisationskomitees	Kommandant Reinhard Schnur
Stv. Vorsitzender des Organisationskomitees	Skiclub - Vorsitzender Robert Lais
DFV-Vertreter im Organisationskomitee	Vizepräsident Ralf Ackermann
LFV-Vertreter im Organisationskomitee	Landesgeschäftsführer Willi Dongus
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Geschäftsführer Dr. Jörg Steinhardt
Quartiervermittlung	Tourist GmbH – Hinterzarten - Breitnau



Trainingsmöglichkeiten

Hinterzarten im Schwarzwald ist heilklimatischer Kurort. Als weltbekannter Wintersportort und als Heimat der Olympiasieger und Weltmeister Georg Thoma, Dieter Thoma und Sven Hannawald, stehen im Rahmen des allgemeinen Wintersportangebots eine Vielzahl von Vorbereitungsmöglichkeiten zur Verfügung. Zusammen dem Wintersportangebot der Nachbargemeinde Breitnau bestehen für die Feuerwehr-Skilanglauf-Meisterschaften zahlreiche Trainingsmöglichkeiten. Die

Hinterzarten Breitnau Tourismus GmbH

Freiburgerstraße 1

D-79856 Hinterzarten

Telefon +49 (0) 7652 1206-0

Telefax +49 (0) 7652 1206-49

Email tourismus@hinterzarten.de

Internet www.hinterzarten-breitnau.de
www.feuerwehr-skimeisterschaften.de

steht gern beratend und unterstützend zur Seite.

Skilanglauf

Hinterzarten und Breitnau ist eines der schönsten Langlaufgebiete Deutschlands, das über 100km lange Loipen mit allen Schwierigkeitsgraden umfasst. Außer dem klassischen Stil ist es auch möglich, auf verschiedenen Strecken zu skaten. Die Höhenunterschiede der einzelnen Loipen belaufen sich von 10 m bis 315 m und Längen von 1,5 km bis 40 km. Anschlüsse zu den Loipen der Nachbargemeinden sind vorhanden.

Ski-Alpin/Carving/Snowboard

Beide Gemeinden bieten Skifahrern und Snowboardern tolle Möglichkeiten ihren Sport auszuüben. Landschaftlich reizvoll gelegen, bieten 5 Skilifte bis zu einer Höhenlage von 1200 m ü.N.N. und über 3 km Länge für Anfänger und Fortgeschrittene genau das Richtige. Zwischen 60 und 200 Höhenmetern sind zu überwinden, bevor man sich an der Talstation wieder anstellen kann, um den Berg hinunter zu fahren.

Skischulen/Skiverleih

Namhafte Skischulen bieten für Jedermann etwas. Langlauf, Alpin, Carving, und Snowboard für Anfänger und Fortgeschrittene – alles ist möglich. Die entsprechende Ausrüstung kann bei verschiedenen Geschäften ausgeliehen werden.

